

# KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES  
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

Dezember 2019-3  
34. Jahrgang - Nr. 190

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt  
Postgebühr bar bezahlt



*Martinsumzüge im Pfarrverband*

## **Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene und Gäste im Pfarrverband!**

Immer wieder hört man von jungen Menschen, dass sie ihr Kind nicht taufen lassen, weil das Kind später einmal selbst darüber entscheiden soll, ob und zu welchem Glauben es sich bekennen will. Erst kürzlich kam ich mit einer jungen Frau ins Gespräch, die diese Ansicht vertrat. Ich sah es als meine Pflicht, sie dahingehend aufzuklären, welche Folgen so eine Entscheidung nach sich zieht. Kinder, die ohne religiöse Berührung aufwachsen, werden sich auch als Erwachsene schwer tun, sich für eine Glaubensgemeinschaft zu entscheiden, da ihnen die dafür notwendigen traditionellen Erlebnisse und Erfahrungen fehlen, um dahingehend etwas beurteilen zu können.

Auch im täglichen Leben, zum Beispiel im Kindergarten und in der Schule, bleiben ihnen viele Gemeinsamkeiten mit Altersgenossen und Freunden vorenthalten, weil sie weder am Religionsunterricht noch an kirchlichen Feiern wie Erstkommunion, Firmung, Weihnachts- und Ostermessen, Erntedankfesten sowie anderen Gottesdiensten dabei sein werden.

Darüber hinaus gibt es aber weitaus triftigere Gründe, die für den Glauben und den Sinn des Betens sprechen. Das Fest Allerheiligen ist allen Heiligen gewidmet, die aufgrund ihres tiefen Glaubens meist verfolgt und gefoltert wurden und oft auch zu Tode gekommen sind und später heiliggesprochen wurden.

*... Fortsetzung Seite 3*

**Einladung zur Christmette im Pfarrverband: 18:00 Uhr Kloster Irdning -  
21:00 Uhr Donnersbach - 21:00 Uhr Donnersbachwald - 23:00 Uhr Irdning**

## Vieles ist in Bewegung!

### Mit Dankbarkeit gehen wir in die Zukunft.

Seit Ende Mai ist Bruder Erhard nach seinem Reha-Aufenthalt wieder bei uns im Kloster. Sein Zustand nach seinen Schlaganfällen hat sich gebessert, aber er ist doch auf ständige Hilfe angewiesen. In den ersten Wochen war Elisabeth Tag und Nacht für ihn da, ab Juli ist Gretl Leitner in der Früh und am Abend gekommen und hat ihn liebevoll betreut. Auch andere Frauen aus unserem Freundeskreis, die sich für eine gewisse Zeit frei machen konnten, haben Bruder Erhard unterstützt. Seit Ende August haben wir nun Jonel Cantus und Otto Mühlroth, zwei rumänische 24-Stunden-Pfleger gefunden, die sich monatlich abwechseln und ihren Dienst gut machen. Wir sind sehr dankbar, dass sich alles gut gefügt hat. Daneben haben wir wieder einen intensiven Sommer und Herbst mit vollen Exerzitionskursen hinter uns.

### Freude über Bruder Antony aus Indien

Er ist eine große Bereicherung für uns! Seit Anfang Mai ist er nach Österreich gekommen und lernt nun in Wien die deutsche Sprache. Zu Pfingsten war er zum ersten Mal in Irnding und dann hat er den ganzen August mit uns gelebt. Er wird durch seine offene und bescheidene Art sehr geschätzt und seine Sprachkenntnisse werden immer besser. Für uns in der Klostersgemeinschaft ist er schon jetzt mit seinen Begabungen zu einem wertvollen Mitglied geworden. Mit Weihnachten wird er dann vorerst für ein Jahr ganz nach Irnding kommen.

### Ein Blick in die Zukunft

Günther Zgubic, steirischer Diözesanpriester, war unter anderem Gefängnisseelsorger in Brasilien und zuletzt Caritas-Seelsorger in der Steiermark. Letztes Jahr hat er die Exerzitionen bei uns gemacht. Seine Pensionszeit möchte er nun ab Dezember in unserem Kloster verbringen. Im Sommer war er bei uns zu Gast, dabei entstand dieses Foto. Wenn alles dabei bleibt, dürfen wir uns auf diese neue Klostersgemeinschaft freuen!

*Bruder Rudolf*



## Auf dem Weg zum Ständigen Diakon

Mein Name ist Mandlberger Norbert. Ich wohne in Ketten, bin mit Manuela verheiratet und wir haben drei Kinder im Alter von 21 bis 30 Jahre. Ich habe von 2013 bis 2016 den theologischen Fernkurs absolviert und befinde mich seit 2016 in Ausbildung zum ständigen Diakon. Die Weihe zum ständigen Diakon ist für den 7. November 2020 angesetzt. Jeder Diakon sucht sich neben seinen Tätigkeiten in der Liturgie und Sakramentspendung einen besonderen Schwerpunkt, wo er Menschen besonders nahe sein kann. Trauer- und Sterbebegleitung sind mir persönlich dabei besonders wichtig.

Ein Diakon hat natürlich nicht die gleiche umfangreiche Ausbildung wie ein Pfarrer. Umso dankbarer bin ich, dass mich von Anfang an unsere Pastoralassistentin Rohrer Petra in allen Belangen unterstützt hat. Ein Danke auch an Steiner Sepp für die zahlreichen Tipps. Gerade jetzt im letzten Jahr möchte ich mehr in der Praxis tätig werden. Hier ein großes Danke an unseren Herrn Pfarrer. Er unterstützt mich in der Predigtausbildung mit Ratschlägen und entsprechendem Material. Ich bin dankbar, als Diakon Teil dieser Gemeinschaft werden zu dürfen. Dankbar, in diesem Pfarrverband mit diesem Team an Pfarrgemeinderäten und Religionslehrerinnen im zukünftigen Seelsorgeraum mitwirken zu können. So freue ich mich und bitte um Euer Gebet.

*Euer Mandlberger Norbert*

**Am 23. Dezember findet um 17:00 Uhr vor der Florianikirche Aigen die Friedenslichtübergabe an die Bezirksfeuerwehrgesellschaft Liezen statt.**



... Fortsetzung von Seite 1

Wenn man ihre Geschichte verfolgt, waren unter ihnen auch solche, die anfangs gar nicht gläubig waren und erst durch ein einschneidendes Erlebnis zu überzeugten Gläubigen wurden. Aber müssen es immer einschneidende, oft schmerzhaft erlebte Erlebnisse sein, die uns zum Nachdenken bringen und erkennen lassen, dass wir Teil eines Systems sind, das von etwas Höherem bestimmt ist? Man kann nun sagen, dass dies alles nur Überlieferungen sind, die wahr oder unwahr sein können. Übertragen auf unsere Zeit, kann man jedoch feststellen, dass es vielen Menschen auch heute noch so geht. Viele haben erst in schwierigen und traurigen Situationen zu Gott gefunden. Das heißt, dass wir in guten Zeiten oft auf Gott vergessen, aber in ausweglosen Situationen etwas suchen, das uns Mut, Stärke und Zuversicht verspricht. Man kann sagen, dass der Gesuchte, den wir Gott nennen, das Fundament unseres Lebens ist, auf dem unsere Hoffnung, unser Halt und unsere Sinnhaftigkeit wurzeln. Oft sind es auch Erlebnisse in der Natur, zum Beispiel ein traumhafter Sonnenuntergang, ein klarer Sternenhimmel oder die Schönheit der verschiedenen Jah-

reszeiten, die uns staunend machen und in uns den Gedanken an ein höheres Wesen, das alles geschaffen hat, aufkommen lassen. Im Zuge der Aufklärung im 18. Jahrhundert wurden naturwissenschaftliche Erkenntnisse zunehmend in Opposition zur Religion gestellt, weil man religiöse Ideologien schwächen wollte. Das verhält sich in letzter Zeit völlig anders. Wie bereits in einem Pfarrblatt erwähnt, befassen sich anerkannte Naturwissenschaftler mit dem Thema Religion und bringen interessante Ergebnisse zu Tage. Nicht nur im Christentum, sondern auch in allen anderen Religionen, wie dem Buddhismus, dem Hinduismus, dem Islam, den Naturreligionen usw., wird ein höheres Wesen verehrt und angebetet. In diesem Punkt unterscheiden sich die verschiedenen Religionen nicht. In einem Magazin las ich kürzlich die von einem islamischen Mystiker verfassten Zeilen, die folgendes ausdrücken: „Ich versuchte, Ihn zu finden am Kreuz der Christen, aber Er war nicht dort. Ich ging zu den Tempeln der Hindus und zu den alten Pagoden, aber ich konnte nirgendwo eine Spur von Ihm finden. Ich suchte in den Bergen und Tälern, ging zur Kaaba in Mekka, aber dort war Er auch nicht. Ich befragte die Gelehrten und Philosophen, aber Er war jenseits ihres Verstehens. Ich prüfte mein Herz,

und dort verweilte Er. Er ist nirgends sonst zu finden.“ Im Text „Panthéismus“ von Dorothee Teves heißt es dazu: Gott ist alles, und alles ist Gott. Alles trägt den Funken dieses Ewigen, dieser größten Kraft in sich, und dieser Funke ist unvergänglich. Ob wir ihn nun Gott nennen oder Unendlichkeit oder ganz einfach – Liebe. (Entnommen aus: „happinez“, Jahrgang 10, Nr.8 – 2019, Heinrich Bauer Verlag KG, Hamburg). Besser kann man es, glaube ich, nicht beschreiben. Wenn wir in unserem Herzen forschen, werden wir feststellen, dass jeder von uns mehr oder weniger die Sehnsucht in sich trägt, von einem höheren Wesen geleitet, geschützt und getragen zu sein. Für uns Christen ist Gott die Dreifaltigkeit, die den eigentlichen Wert unseres Lebens ausmacht. Und darin liegt der Sinn des Betens. Nützen wir die Zeit, in denen die Tage kürzer sind, und es früher finster wird, um wieder mehr innere Einkehr zu halten! Gerade der Advent bietet sich an, alleine oder mit seinen Lieben zu beten oder religiöse Texte zu lesen. Vor allem die Kinder werden aus solchen Bräuchen lernen und diese in ihr weiteres Leben mitnehmen. Einen ruhigen, besinnlichen Advent und eine friedvolle, gesegnete Weihnachtszeit wünscht euch, auch im Namen von Petra und Sepp und aller Verantwortlichen im Pfarrverband,

*Euer Pfarrer Herbert Prochazka*

## Unterscheidung Pfarre - Pfarrverband - Seelsorgeraum

Eine **Pfarre** („Nachbarschaft“) ist in der Gliederung vieler christlicher Kirchen eine rechtlich abgegrenzte Gemeinschaft von Gläubigen, der ein Pfarrer vorsteht.

Ein **Pfarrverband** ist ein Zusammenschluss mehrerer Pfarren. Aufgrund des Priestermangels und wegen der geringeren Zahl an praktizierenden Gläubigen reagieren die katholischen Diözesen, indem sie einzelne Pfarren zusammenfassen oder sie unter eine gemeinsame Leitung stellen.

**Seelsorgeräume:** Die Pfarrverbände Irdning-Liezen-Rottenmann-Stainach werden zu einer kirchlichen Region/Seelsorgeraum. Jeder Seelsorgeraum wird von einem Dreierteam geleitet – einem geistig-sakramentalen Leiter, der als Priester die Grundverantwortung trägt, sowie einem Pastoral- und Verwaltungsverantwortlichen. In unserem neu zu gründenden Seelsorgeraum wird GR Pfarrer Herbert Prochazka die Leitung der Seelsorge übernehmen und die pastorale Verantwortung Frau Petra Rohrer, diplomierte Pastoralassistentin. Pro Seelsorgeraum soll es mehrere Priester geben, der Pfarrer für alle wird aber der sakramentale Leiter des Seelsorgeraums sein. Pfarrverbände werden aufgelöst, die einzelnen Pfarren bleiben bestehen und sollen weiterhin ihre bisherigen Projekte und Aktionen anbieten. Ansprechpartner für Taufe, Hochzeit oder Begräbnis bleiben die Pfarrkanzleien der Pfarren. *Petra Rohrer dipl. Pastoralassistentin*



## Lebenslichterfeier

„Ein Mensch, der uns verlässt, ist wie eine Sonne, die versinkt.

Aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unseren Herzen zurück.“

Mit dieser Einladung, im Licht des Dankes u. der Zuversicht, haben wir uns im Besonderen nochmals an die Menschen erinnert, die uns in diesem Jahr verlassen haben. Danke an alle, die unserer Einladung gefolgt sind, sowie ein Danke an alle, die diesen Abend so würdevoll gestaltet haben.

*ElfriedeMachherndl*



## Erntedank

Heuer haben wir unser ENTEDANK- und PFARRFEST unter das besondere Thema DANKBARKEIT gestellt. Erntedank heißt DANKE sagen: So sagten wir DANKE, allen Menschen, die der Pfarre Donnersbach ein Gesicht gaben und auch weiterhin geben. Ohne diese Bereitschaft, Pfarre lebendig werden zu lassen, wäre sie nämlich gesichtslos. Wir sind einfach dankbar für alles Gelungene, Geschenke, für Handanlegerinnen und Handanleger, Mitgestalterinnen und Mitgestalter für Gewachsenes und Anvertrautes und auch für Unvollendetes, das noch werden kann. Und die Dankbarkeit beginnt meist mit der Neugier und dem Staunen, so haben wir gemeinsam diesen Festgottesdienst zu einem Fest des Lebens werden lassen. Der Festgottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor und den Bläsern der Musikkapelle umrahmt, der Kindergarten und die Volksschule sangen ein Lied. In der Predigt forderte Pfarrer Herbert Prochazka auf, verantwortungsvoll im Umgang mit der uns anvertrauten Schöpfung zu sein. Im Anschluss fand das Pfarrfest bei strahlendem Sonnenschein statt, bei der Musikkapelle Donnersbach konzertierte. Neben den kulinarischen Genüssen gab es auch interessante Gespräche. Danke allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

## Die Stille im Gottesdienst (Fortsetzung von April 2019)

Schweigen und Achtsamkeit bedingen sich. „Ohne Stille keine Achtsamkeit und ohne Achtsamkeit keine Stille.“ Wir tragen die Sehnsucht der STILLE in uns und suchen auch ganz bewusst die Stille. Der Jesuit Hugo Makibi Enomiya-Lassalle gilt als einer der Wegbereiter der Zen-Meditation in Europa. Er verkörperte die Stille. Er strahlte diese Stille in seinem ganzen Sein aus. Die Menschen suchten ihn auf, um in seiner Nähe zu sein, weil von ihm eine innere Kraft der Stille ausging, die wohltuend war. Er lebte die Stille. Er war präsent und wurde dadurch zum „present“ – er machte sich zum Geschenk. Stille bedeutet auch im Jetzt – im Leben da zu sein. Es ist ein entspannter Geisteszustand bei vollkommener Wachheit. Die Stille ist eine geschenkte Zeit, frei zu leben und es ergibt sich eine tiefe Verbundenheit mit Gott, Jesus ... Stille erzeugt Zeiten der Reduktion, die einer besseren Transparenz des eigentlich Wichtigen dienen kann.

### Stille in der Liturgie:

- Als Ausdruck der inneren Besinnung vor dem Schuldbekenntnis oder Kyrie.
- Als Zeiten zum persönlichen Gebet nach den Gebetseinleitungen „Lasset uns beten ...“, nach der Kommunion.
- Im Rahmen der Gabenbereitung.
- Als angesagter und bewusst gewählter Zeitpunkt zur Meditation nach dem Lesungstext.
- Als Schweigegeedenken nach den Fürbitten.

Nutzen wir die Stille, um frei zu werden für das Wort Gottes und sein heilbringendes Wirken an uns und unseren Nächsten. *Helga Rößler*

## Friedhof

Unser Friedhof ist ein wahres Schmuckstück, er ist sehr gepflegt.

Damit dies immer so ist und auch weiterhin so bleibt, sorgt Fr. Marianne Singer mit ihrem Team. Den fleißigen Damen und Herren ein herzliches „VERGELT`S GOTT“ für Eure Zeit und Engagement.

## Freud und Leid

**Getauft wurden:** Noah Seebacher, Florian Seggl, Fabian Seggl

**Getraut wurden:** Markus Wallner und Angelina Gross, Markus Leitner und Jacqueline Leitner-Steiner

**Gestorben sind:** Gustav Leitner, Engelbert Purghardt, Maria Waltraud Trattinig, Martha Huber-Huber, Luisi Köberl

## Rückblick Pfarrfest



Am 7. Juli fand in gewohnter Weise das Donnersbachwalder Pfarrfest statt. Regen und Sonnenschein wechselten sich ab, doch das tat dem gemütlichen Beisammensein keinen Abbruch. Musikalisch wurde das Fest von der Musikkapelle Donnersbachwald umrahmt. Kulinarisch lockten saftige Koteletts und Würstl vom Grill. Salat und Saucen kamen vom Edelweiß und der Oxenalm und ein kulinarisches Highlight ist jedes Jahr das Mehlspeisenbuffet mit den süßen Gaumenfreuden der Donnersbachwalder Bäckerinnen. Bei der abschließenden Verlosung gab es auch heuer wieder vielerlei Preise zu gewinnen. Das Glückslos für den Hauptpreis hielt Regina Wergler in den Händen. Sie gewann eine Holzbank gesponsert von Schindlbacher Hans.



## Einfach DANKE

Bei den kirchlichen Festen und Gottesdiensten, als auch rundherum bei der Kirchen-, Friedhofs- und Blumenpflege, den Seniorennachmittagen und den vielen anderen kleinen und größeren Arbeiten bzw. Angelegenheiten können wir uns immer auf EURE Hilfe verlassen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN! Und bitte, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder an eure Tür klopfen dürfen... **Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr!** *Thomas Weichbold und Pfarrgemeinderäte*

## Adventsingen

Das bereits zur Tradition gewordene „Adventsingen im Bergkichelein“ findet am 21. Dezember um 20:00 Uhr statt. Unter dem Motto „Kärntnerisch g'sunga & g'spüt“ kehrt an diesem Abend wieder vorweihnachtliche Stimmung in unserer Pfarrkirche ein.

## Friedenslicht

Das Friedenslicht kann am Hl. Abend ab Mittag in unserer Pfarrkirche abgeholt werden. Macht euren Nachbarn und Freunden eine Freude und teilt euer Licht mit ihnen!

## Faschings-Kaffeehaus

In altbewährter Tradition öffnet auch nächstes Jahr wieder zu Fasching am 23. Februar das Kaffeehaus im Mehrzwecksaal und beschert uns allen einen bunten Nachmittag mit einer feinen Auswahl an hausgemachten Mehlspeisen, netter Gesellschaft und Tanzmusik auf Bestellung.

## Firmvorbereitung im Pfarrverband

Die Firmvorbereitung in unserem Pfarrverband hat schon begonnen. Derzeit sind 75 junge Menschen angemeldet, um am Samstag, den 23. Mai 2020 in Irdning gefirmt zu werden.

Bereits bei vielen Aktionen konnte man Jugendliche bei pfarrlichen Aktivitäten sehen – so halfen sie bei unserem Jubelhochzeitsfest in Irdning, bei dem Lebenslichtgedenken in Donnersbach oder auch bei unserer Nacht der 1000 Lichter kräftig mit. Es ist sehr schön, wenn sich junge Leute für unsere Pfarren so einsetzen und engagieren. Danke dafür!

## Urnenwand

Nach langer Planung und Vorbereitung wurde im Juli mit dem Bau der Urnenwand im hinteren Teil des Friedhofes begonnen. Die Wand bietet Platz für 20 Urnen und ist noch um 6 Plätze erweiterbar. Laut Plan soll heuer noch das Dach fertig gestellt werden.

Im nächsten Frühjahr erfolgen der Verputz und die Fertigstellung der Nischen. Auch eine Sitzbank zum Verweilen und Innehalten soll errichtet werden. Interessierte können sich gerne an Frau Erika Weichbold wenden.

## Vom Schenken

*Autor: Joachim Ringelnitz*

Schenke groß oder klein, aber immer gediegen. Wenn die Bedachten die Gabe wiegen, sei dein Gewissen rein. Schenke herzlich und frei. Schenke dabei, was in dir wohnt an Meinung, Geschmack und Humor so, dass die eigene Freude zuvor dich reichlich belohnt. Schenke mit Geist ohne List. Sei eingedenk, dass dein Geschenk – Du selber bist.

## Freud und Leid

**Getauft wurde:** Paulina Petz

**Getraut wurden:** Gerald Kopper und Manuela Luidold

**Verstorben sind:** Bernhard Wölfler, Johann Prieler, Wunibald Gürtler, Helene Köberl-Schabiner

## Termine

**Fr. 06.12. 17:00** Nikolaus Pfarrkirche Irdning

**Sa. 07.12. 14:00** Adventmarkt Pfarrsaal Irdning

**Sa. 07.12. 19:00** Sternenkinder Wortgottesfeier in Florianikirche Aigen

**Sa. 07.12. 19:30** Adventkonzert Trachtenmusikkapelle in der Pfarrkirche Donnersbach

**So. 08.12. 19:00** Vorweihnachtliches Singen Sängerrunde in der Florianikirche Aigen

**Do. 26.12. 12:00** Pferdesegnung Gürtlerkapelle Donnersbachwald

**So. 23.02. 14:00** Faschingskaffeehaus Donnersbachwald

**Mo. 24.02. 14:00** Pfarrfasching „Ägypten“

**Fr. 06.03. 19:00** ökumen. Weltgebetstag der Frauen ev.Pfarrzentrum Stainach

## Friedenslicht

Brennt in der Pfarrkirche Irdning am 24. Dezember ab 7:00 Uhr beim Lourdesaltar. Holen Sie sich das Friedenslicht für Zuhause.

## Sternsinger

sind in der Pfarre Irdning von **27.12.2019 bis 04.01.2020**, in der Pfarre Donnersbach vom **02.01. bis 04.01.2020** und in Donnersbachwald am **02.01. bis 04.01.2020** zu Ihnen unterwegs.

Auch heuer bitten die Sternsinger um Ihre Unterstützung für Menschen in den Entwicklungsländern. Nähere Informationen gibt es unter [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)!

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Ist kein Zahlschein vorhanden, erbitten wir Ihre Unterstützung auf Konto Stmk. Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba Irdning IBAN AT37 3811 3000 0314 1140.

## Jungschar/Jugend

Jungscharstunden jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr, Unkostenbeitrag: 2,00 Eur/Std

**Fr. 06.12. 16:00** Nikomann und Weihnachtslaus

**Fr. 20.12. 16:00** Weihnachtsfeier

**Fr. 10.01. 16:00** Franziskus u. Weihnachtskrippe

**Fr. 07.02. 16:00** Sonntag

**Fr. 21.02. 15:00** Jungscharfasching

**Fr. 06.03. 16:00** Er:wach(sen)

## Rorate

**Mi. 04.12., 11.12., 18.12. 05:00** Rorate im Kloster

**Sa. 7.12. 06:00** Rorate Donnersbachwald

**Sa. 14.12. 06:00** Rorate Pfarrkirche Irdning

**Sa. 14.12. 06:00** Rorate WGF Pfarrkirche Donnersbach

**Sa. 21.12. 06:00** Rorate Pfarrkirche Donnersbach

**Di. 24.12. 07:00** Rorate Pfarrkirche Irdning

*Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wortgottesfeier zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis!*

## Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

**Irdning** (Kultursaal Gemeinde):

Jeden 3. Sonntag im Monat um 9:30

**Irdning** (Seniorenzentrum):

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:30

**Stainach** (ev. Kirche):

Jeden 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 9:30;

Di. 24.12. 17:00 Familiengottesdienst

Di 31.12. 17:00 Silvestergottesdienst

Fr. 17.01. 19:00 ökumenischer Gottesdienst

Fr. 06.03. 19:00 Weltgebetstag der Frauen (kath.Pfarrkirche Stainach)

Beichtgelegenheit siehe Infotafel Kloster bzw. jederzeit nach Vereinbarung! Ausnahmen siehe wöchentliche Gottesdienstordnung.

Internetadresse des Pfarrverbandes: [www.pfarre-irdning.at](http://www.pfarre-irdning.at)  
mit Links zu Pfarren Donnersbach und Donnersbachwald und unserer Diözese: [www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at)

### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

### Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, Dienstag - Donnerstag: 10:00 – 12:00, **Freitag 16:00 – 18:00**

Fax: 03682/22 418; Pfarrkanzlei bzw. Pfarrsekretär Josef Steiner: 0676/8742 6801; e-mail: [kanzlei@pfarre-irdning.at](mailto:kanzlei@pfarre-irdning.at); Unsere Homepage: [www.pfarre-irdning.at](http://www.pfarre-irdning.at)

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676/8742 6211 bzw. an unsere Pastoralassistentin Petra Rohrer 0676/8742 6609

## Familiengottesdienste

In größeren Abständen lädt das Familiengottesdienstteam zu Messfeiern in eine unserer Kirchen ein. In den Familiengottesdiensten versuchen wir die Feier der Messe und die Botschaft des Glaubens in die Lebenswelt der Kinder bzw. Familien zu übersetzen. Dabei feiern wir kindgerecht, aber auch Erwachsene können hier die Lebendigkeit unseres Glaubens erfahren. Den Kindern und Jugendlichen geben wir Raum zum Mittun, zur Bewegung, zum Singen. Sie spüren: Wir sind hier willkommen! Vorbereitet werden die Familiengottesdienste von einem Kreis ehrenamtlicher Frauen. Falls Interesse besteht Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familie mitzugestalten, meldet euch bitte in unserer Pfarrkanzlei. Bei der Vorbereitung ist uns wichtig, uns in die Spiritualität der Kinder und Jugendlichen zu versetzen. Wir suchen nach schwungvollen Liedern, verständlichen Übersetzungstexten der Heiligen Schrift, gerne kommen auch Bilderbücher zum Einsatz. Die feine Musikgruppe bei den Familiengottesdiensten besteht aus erfahrenen Mitgliedern und hochtalentierten Jungmusikern. Diese sind eine große Bereicherung und ihnen sei besonders gedankt. Zuspruch erhalten wir von den regelmäßigen Mitfeiernden aus unserer Pfarrgemeinde und besonders von unserem Herrn Pfarrer Prochazka, der uns Raum gibt, unsere Ideen umzusetzen. Im Oktober starteten wir unseren Gottesdienst mit dem Sonntag der Weltkirche, wo wir an die Mitchristen in Myanmar dachten.



Jahrzehntelang hatten Kinder in Myanmar kein Recht auf Bildung. Oft sind kirchliche Internate die einzige Möglichkeit eine Volksschule zu besuchen. Im Anschluss an die Messfeier boten wir, mit tatkräftiger Unterstützung von Jugendlichen, Produkte vom Eine-Welt-Laden an. Weltmission fängt bei uns allen an, hier und jetzt. Nicht nur, indem wir für unsere Schwestern und Brüder spenden, sondern es beginnt damit, dass wir innerlich froh sind, Christen zu sein. Durch unser Vorbild können wir Erwachsene, Eltern und Großeltern die Basis für ein christliches Weltbild bei unseren heranwachsenden Kindern und Jugendlichen legen. *Euer Familienliturgieteam!*

## Pfarrfest 2019

Wie alljährlich fand zu Peter und Paul das Pfarrfest der Pfarre Irnding statt. Heuer feierte Pfarrer Zgubic mit uns die heilige Messe, bei der es um das Ehrenamt ging. Neben Brot und Wein wurde als besondere Gabe ein Herz zum Altar gebracht. Ein Herz für alle, die in der Gemeinschaft unserer Pfarre dankenswerterweise mitwirken, mit ihren vielfältigen Begabungen und Fähigkeiten. Jeder von ihnen bringt sich mit seiner Gabe ein, gibt etwas von sich: Zeit Energie, Musik, Hilfe,...

Auf dem großen Herz sind viele kleine Herzen, stellvertretend für alle ehrenamtlichen Dienste und Unterstützungen. Sollte etwas fehlen, dann können weitere Herzen beschriftet werden. Mögen sich immer wieder Menschen finden und sich in unserer Gemeinschaft einbringen. Unser Kirchenchor umrahmte feierlich die Messe.

Auch die Volksschüler – musikalisch begleitet durch Bruder Rudolf und Elisabeth Berger vom Kloster sowie durch Religionslehrerin Elisabeth Grundner - waren mit dem Lied „Gott, dein guter Segen“ begeistert dabei. Im Anschluss spielte für uns in gewohnter Manier die Marktmusikkapelle Irnding beim Fest vor der Kirche bei Prachtwetter ein Konzert. Danke allen für das schöne Fest und allen Gewerbetreibenden, die wertvolle Preise für unsere Verlosung gespendet haben.

## Freud und Leid

**Getauft wurden:** Luca Walter Herbst, Vanessa Thauses, Adam Jan Dlask, Luisa Pfarrbacher, Paula Elisabeth Häusler, Leonhard Wolfgang Anzböck, Alina Sophie Luidold, Jonathan Jakobus Maria Kokail, Lina Fessler, Emilia Marie Blazevic, Sarah Mehrl, Gabrianny Benitez Javier, Jariel Benites Martes, Samuel Benites Martes, Laura Strobl, Veia Isabell Schweiger, Paul Daniel Seindl, Magdalena Hubner, Elena Zoth, Anastasia Lutzmann, Fritz Schartner, Constantin Franz Stummer, Stephan Matthias Stock, Valentin Paul Michael Radlingmaier, Franziska Pressl, Florian Luidold

**Getraut wurden:** Martin Zandl und Karin Pracher, Martin Strobl und Martina Baum, Harald Häusler und Stephanie Haretzmüller, Thomas Laschan und Christina Kummer, Christian Mellem und Verena Sölkner, Klaus Mösenbacher und Claudia Mayr

**Gestorben sind:** Franz Dreier, Johann Luidolt, Johann Schönauer, Franz Grießer, Reinhard Steindacher, Karl Egger, Johann Gaigg, Charlotte Labres, Josef Strobl, Agnes Wesner, Rosa Huber, Ralph Thimet, Waltraud Geier, Alois Bindlechner, Theresia Tassatti, Juliane Mandlberger

## Herbergsuche

Die Gottesmutter Maria begibt sich wieder in der Zeit vom 08. bis 24. Dezember 2019 auf den Weg um bei Menschen um Aufnahme zu bitten. Sie hilft uns dabei still zu werden. Wie Maria möchten wir auf die Stimme Gottes horchen und uns auf seine Ankunft vorbereiten. Wer möchte gerne mittun und Maria für eine Nacht Herberge geben?

Gebete oder Gestaltungsvorschläge sind mit dabei. Bei Interesse bitte bis Anfang Dezember mit Elisabeth Ruhdorfer Tel. 0650-2125400 oder Roswitha Lackner Tel. 0664-5587493 Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf Euer Mittun!

## Erntedankfest in Aigen

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung, vielen Vereinen, dem Kindergarten und den Schulen der Pfarre, wurde das Erntedankfest in der Florianikirche in Aigen gefeiert. In einer feierlichen Prozession, beginnend bei der Putterersee-halle, zogen die Gläubigen in die Kirche ein und dankten für all das, was das Leben lebenswert macht. Pfarrer Abroziu Angelus aus Liezen feierte den Gottesdienst, festlich umrahmt von der Sängerrunde Aigen, den Kindern, einigen Bläsern der Musikkapelle und der Orgel. Einige SchülerInnen der VS Irdning brachten Gabenkörbe mit Obst und Gemüse und platzierten sie vor dem Altar. Mit dem Lied „Schöpfungspsalm“, den wir gemeinsam mit den SchülerInnen der VS Aigen sangen, umrahmten wir den Gottesdienst feierlich. DANKE für das gemeinsame Miteinander!

## Nacht der 1000 Lichter

Rosenkranz, Weltkugel, Müll, Lammfell, Labyrinth – was haben diese Begriffe gemeinsam? Sie bildeten je eine Station bei der Nacht der 1000 Lichter am 31.10. in der Pfarrkirche in Irdning. Hintergrund zu dieser Aktion ist jener, dass zu Allerheiligen nicht nur den bekannten Heiligen und Verstorbenen gedenkt werden soll, sondern auch den „Alltags-Heiligen“: Jenen Menschen, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen. Der Lichterglanz der Nacht der 1000 Lichter, weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in meinem persönlichen Leben gibt; und nur darauf wartet, entdeckt zu werden. 412 Besucher konnten von 19:00 -22:00 Uhr die Kirche betreten, welche nur von Kerzen erleuchtet wurde, welche einem von Station zu Station führten. Das Highlight heuer war aber bestimmt das Labyrinth aus 200 roten Kerzen im Freien. In der Mitte des Labyrinths befand sich eine Schatztruhe aus dem sich jeder Besucher einen Sinnspruch mitnehmen durfte. Der Ausgang des Labyrinths führt wieder in den Kirchturm, wo man seine Gedanken und Anregungen in einem Buch verewigen konnte. Vor der Kirche gab es, wie jedes Jahr, eine kleine Jausenstation mit alkoholfreiem Punsch und diversen Kuchen und Gebäck. An dieser Stelle ist es Zeit DANKE zu sagen, an all jenen Personen, die uns bei dieser Aktion ehrenamtlich unterstützen: Familie Kohlmayr für die Vorbereitung und Betreuung des Jausenstandes, der Feuerwehr und Polizei, die für Schutz gesorgt haben und bei den Betreuern der verschiedenen Stationen. Um solch eine Aktion realisieren zu können, bedarf es vieler helfender Hände vor und nach dem Event, wobei man viele dieser Hände gar nicht sieht. Somit auch ein herzliches Vergelt's Gott an alle die uns Gegenstände für die Stationen geliehen haben, den Firmlingen und Helfern für den Auf- und Abbau der Stationen sowie das Entzünden der Kerzen, den fleißigen Kuchenbäckern und jenen die dafür Sorge getragen haben, dass die Kirche am folgenden Allerheiligentag wieder im vollem Glanz erstrahlt. Zum Schluss möchten wir uns auch bei den Besuchern bedanken. Euer Kommen und eure Rückmeldungen sind der größte Lohn für die Vorbereitungsarbeit und Motivation für die nächste Nacht der 1000 Lichter. Im Jahr 2020 feiern wir Jubiläum: Die 10. Nacht der 1000 Lichter. Dafür werden wir uns was ganz Besonderes einfallen lassen und freuen uns bereits jetzt darauf, die Kirche wieder in Kerzenlicht zu hüllen.

*Gertrud Kunstl, Julia Weber und Petra Rohrer, Verantwortliche für die Nacht der 1000 Lichter*

## Zertifikatsverleihung - Ehrenamtliche HospizbegleiterInnen

„Das was wir aus Liebe tun, tun wir im höchsten Grad freiwillig“. Dieser Spruch vom Philosophen Thomas von Aquin stand auf unserer Einladung zur Zertifikatsverleihung und begleitete uns auch während der Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin. Am 15. Oktober 2019 durften 15 Frauen aus 13 Gemeinden des Ennstales und des Ausseerlandes ihre Zertifikate im Rahmen einer würdevollen Feier im geschmückten Pfarrsaal in Irdning entgegennehmen. Diese Ausbildung erlaubt uns ehrenamtlich und unentgeltlich in einem der fünf Hospizteams im Bezirk Liezen mitzuarbeiten.

Wenn sich das Leben zu Ende neigt, ist es oft nicht einfach, mit Emotionen und Ansprüchen umzugehen. Der Hospizverein begleitet Erwachsene und Kinder in ihrer letzten Lebensphase sowie ihre Angehörigen und Menschen in ihrer Trauer. Ehrenamtlich und kostenlos. Im Team Liezen und Umgebung sind insgesamt 20 MitarbeiterInnen tätig. Das Team fährt zu den Betroffenen nach Hause oder besucht sie in Alten- und Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern. Gemeinsam mit der Gemeinde Irdning- Donnersbachtal wird auch die Gedenkstätte für Sternenkinder am Friedhof Irdning betreut. Wir schenken Zeit, hören zu und sind Gesprächspartner. Durch unsere Ausbildung ist es uns möglich und vor allem ein Anliegen, Menschen in dieser schwierigen Lebenssituation zur Seite stehen zu können. Natürlich ist unser gesamtes Team auch zur Verschwiegenheit verpflichtet. Häufigkeit und Dauer der Begleitungen werden individuell vereinbart. Wenn Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe benötigen, können Sie sich vertraulich an uns wenden. Schreiben Sie uns ein E-Mail an: [liezen@hospiz-stmk.at](mailto:liezen@hospiz-stmk.at) oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0664/5656564 (Fr. Rainer). Als Ansprechperson im Pfarrverband/zukünftigen Seelsorgeraum steht Ihnen Norbert Mandlberger (0660/2803010), zur Verfügung.



## Sternenkinder-Gedenkfeier

Dank zahlreicher Unterstützungen erstrahlt die Sternenkinder-Gedenkstätte am Irdninger Friedhof wieder wie neu. Ein besonderer Dank ergeht an die Schmiede Schwaiger in Donnersbach für die kostenlose Alu-Umrahmung der Blumenbeete. Danke an die Landmarkt KG in Aigen/E. für die großzügige Blumenspende und an Tanja und Hannelore Kreuzer für das Anpflanzen der Blumen. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Christian Marold für die komplette Renovierung der Holzbank. Danke auch an die Gemeinde Irdning-Donnersbachtal für die finanzielle Unterstützung sowie an die Mitarbeiter des Bauhofs in Irdning und an den Hospizverein Liezen/Umgebung für die gemeinsame Pflege der Gedenkstätte. Und letztendlich auch ein großes Danke an meine Frau Manuela, die mit ihren gemalten Steinen die Gedenkstätte noch liebevoller gestaltet hat.



Als Sternkind, seltener als Schmetterlingskind oder Engelskind, werden verstorbene Kinder bezeichnet, insbesondere wenn sie vor, während oder bald nach der Geburt verstorben sind. Hinter der Wortschöpfung „Sternenkinder“ steckt die Vorstellung, dass die früh verstorbenen Kinder als Stern am Himmel funkeln – in Anlehnung an die Worte aus ‚Der kleine Prinz‘ von Antoine de Saint-Exupery: „Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es Dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.“ Diese liebevolle Bezeichnung weckt die Assoziation zu funkelnden Sternen am Himmel und zu einem Lichtblick im Dunkel der Trauer.

Und so wie die Sterne immer da sind, ist es auch mit den Sternenkindern: Sie verbleiben für immer im Herzen ihrer Eltern und Angehörigen. Einmal im Jahr, im Dezember, laden wir zu einer Gedenkfeier für Sternenkinder ein. Diese Andacht findet am Samstag, 7. Dezember um 19:00 Uhr in der Florianikirche in Aigen/E. statt. Hierzu laden wir alle, die sich mit den entschlafenen Kindern verbunden fühlen, zu einer besonderen Andacht ein. Musikalisch umrahmt wird diese Gedenkfeier durch den Chor „Aignklong“. *Mandlberger Norbert*

## Unser unglaubliches Jungscharwochenende

... begann am Freitag, den 27. September 2019, mit einer lustigen Vorstellungsrunde. Später haben wir uns aufgeteilt zum: Tanzen, Basteln, Origami falten, Spielen, Bauen, ... Am Abend haben wir selbst gekochte Spaghetti mit einer leckeren Gemüesoße gegessen. Als Nachspeise haben wir mitgebrachten Kuchen und Muffins verputzt. Kurz vor dem Schlafen gehen haben wir noch zusammen gebetet. Danach verkrochen wir uns in unsere Schlafsäcke im Jungscharraum. Am Samstag sind wir mit Morgenyoga aufgestanden und haben gut zu Frühstück gegessen. Dann haben wir uns angezogen und sind bei Regen in den Wald gegang-

gen. Das war spaßig. Nebenbei haben wir unterschiedliche Vertrauens- bzw. Gruppenspiele gemacht. Unser Mittagessen hatte wortwörtlich viele Gesichter: Jeder durfte sein eigenes Brotgesicht oder seine eigene, individuelle Figur machen. Sehr lecker! Am späten Nachmittag sind wir zum Bauern Schwab Klaus gegangen. Dort haben wir ein paar Spiele gespielt, haben Stockbrot, Würstel, ... gegrillt und haben den Bauernhof erkundet. Wir haben sehr viele Tiere entdeckt: Ziegen, (Baby-) Katzen, Hühner, Kühe u. v. m. Wir haben sogar eine frische Kuhmilch trinken dürfen. Als es dunkel war sind wir mit Fackeln aufgebrochen. Mit

ihnen sind wir durch das Gras zum Moosweg gegangen. Das hat sehr schön ausgeschaut. Am nächsten Morgen haben wir uns wieder mit Morgenyoga wachgeschüttelt. Nach dem herrlichen Frühstück mit Cornflakes, Milch, Joghurt, Kakao, ... haben wir zum Abschluss unsere Talente aufgeschrieben und uns für diese in der Kirche bedankt. Wir bedanken uns auch beim Dankelmayr Bäck für das Frühstücksgedäck das er uns vor die Tür stellte. Das war ein wunderbares Wochenende! Jedoch ist es mal wieder viel zu schnell vergangen... Aber danke an Gertrud, Julia, Franziska und Alfred für die Erinnerung!

*Margit Mirtl jun.*



## Eltern Kind

### GRUPPEN

Seit Oktober findet im **Pfarrhof Irdning** wieder jeden **Mittwoch von 15:00 bis 17:00** oder **Donnerstag von 09:00 bis 11:00 Uhr** die **Eltern-Kind-Runde** statt.

Ein Treffen der Begegnung von Familien mit Kleinkindern zum Kennenlernen, Spielen, Singen und Austausch in gemütlichem Rahmen.

Anmeldung erbeten: Stefanie Schachner 0664 - 88795818 oder Cornelia Weixelbaumer 0676 - 7022595

### Zum Schluss noch etwas zum Lachen

Der Pfarrer stattet dem Kindergarten einen Besuch ab. Er fragt ein kleines Mädchen: „Weißt du wer ich bin?“ „Na klar, Du bist der Nachrichtensprecher aus der Kirche...“


## Jungchar - Kinderrätsel

Liebe Rätselfreunde, wer ist der Schnellste mit dem richtigen Lösungswort? Die ersten 3 werden belohnt! Abzugeben bei der Jungcharstunde am 10.1.2020

Bin schon gespannt eure Rätselmaus!

### Spiralrätsel (von Regina Klöckl)

Schreibe die Antworten in die Kästchen, und zwar immer spiralförmig im Uhrzeigersinn. Ein Lösungswort gibt es natürlich auch - viel Spaß!

einer der Hl. 3 Könige						7		
				5				schießt man zu Silvester
	einer der Evangelisten			3				
brennt am Hl. Abend						Ort von Jesu Geburt	eine Frucht	
								1
	4					2		
					machte Jesus zu Wein	6		
		8					der Wal ist ein...	

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8

Liebe Kinder, schaut auch auf unserer Homepage vorbei, da gibt es alle Termine und viel Interessantes zu Entdecken.

Wir freuen uns, *Gertraud, Julia und Franzi*

**zt: felber.architektur**

 staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker  
Architektin Dipl.Ing.™ HEIDELINDE FELBER & PARTNER  
8952 IRDNING - FALKENBURG ROUBALSTR. 163

ENTWURF - EINREICHUNG - AUSFÜHRUNG  
NEUBAU - UMBAU - RENOVIERUNG - BARRIEREFREIES WOHNEN  
IHRE ARCHITECTIN FÜR EINE INDIVIDUELLE PLANUNG

felber.architektur@hotmail.com www.felber-architektur.at 0043-680-2012138

BETONWERK · BAUSTOFFE

**PILZ**

**WÖRSCHACH**

Internet [www.pilz-woerschach.at](http://www.pilz-woerschach.at)  
Email [baustoffe@pilz-woerschach.at](mailto:baustoffe@pilz-woerschach.at)  
Tel 03682 - 22365 - 0 Fax 03682 - 22365 - 18

Alle Inserenten wünschen den Pfarrbewohnern ein gutes neues Jahr!

+43 (0) 664 11 12 426  
 info@magicsnow.at

**MAGIC SNOW.at**  
 academy

**Irdninger Schmiede**  
 Schweiger GmbH

Schulgasse 126 8952 Irdning  
 Tel. u. Fax 03682/22873  
 email: irdninger.schmiede@aon.at  
 www.schweiger.allesinirdning.at

Metallbau Alu und Edelstahlarbeiten

Echte WERTE  
 Innovative LÖSUNGEN  
 Starke PARTNER

**VOGL+**

www.vogplus.at

**ski riesenthal**  
 Grossschmied

NEU 2019/20  
 • Wäskamerfortankungen  
 • Erweiterung Beschneigung

- schwächere Höhenlage
- 52 Pistenkilometer
- 1. Österr. Kinderwäskhaus
- 4 Talabfahrten

DER HEIMLICHE HOTSPOT  
 IN DEN TAUERN

**Allianz** Agentur

Telefon 03682/24423  
 Mobil 0699/18794607  
 Frohe Feiertage und  
 ein gesundes Jahr 2020  
 wünschen allen Kunden  
 und Freunden

Das Team der Allianz-Agentur

Bestattungsunternehmen  
**Schachner GmbH**  
 8942 Wörschach, Torfwerk 312  
 Tel: 03682 / 22384  
 www.bestattung-schachner.at

*Wir wünschen gesegnete Weihnachten,  
 viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.*

Sanitär Heizung Solar Lüftung

**peter häusler**

8943 Aigen / Ennstal Tel.03682 / 23900  
 office@haeusler.at www.haeusler.at

**Mike's Hausbetreuung**  
 Reinigungsservic, Gartenpflege,  
 Hausmeisterservice Winterdienst  
 Entrümpelung und Entsorgung  
**Michael Weichbold**

0680/3307238  
 weichbold185@gmail.com

Oblam 185  
 8860 Oblam

**Winterzauber** *Tiere urige Hütte*  
 beim **Mörsbachwirt**

Schifahren, Schitauern, Rodeln

www.moersbachwirt.at • Tel. 03680-211 • Donnersbachwald 184

**SPAR**

**Hannes Dankelmayr**  
 Donnersbach

*Brot und Gebäck in bester Qualität aus der schon 1740 erwähnten renommierten Bäckerei*

